



## Unser Gott ist ein Gott von Lebenden

Zum Evangelium Lk 20,27-38

### 32. Sonntag im Jahreskreis – 6. November 2022

Im heutigen Evangelium hören wir von einem Streitgespräch zwischen Sadduzäern (führende Theologen zur Zeit Jesu) und Jesus zur „Auferstehung der Toten“.

Rund um unser Totengedenken, eine Gelegenheit, um über die Auferstehung und ihre Botschaft nachzudenken.

Den Sadduzäern war es wichtig zu erfahren, *wie* man sich das Leben nach der Auferstehung vorstellen kann. Eine Frage, die sich der eine oder die andere heute vielleicht auch stellt: Kann man sich das Leben bei Gott beispielsweise wie das Leben in einer Ehe vorstellen? (vgl. V. 33) Darauf erklärt Jesus, dass das Leben bei Gott einem Engel gleicht. (vgl. V. 36) Eine Antwort, die mehr Fragen aufwirft, als sie klärt. Wir können also daraus schließen, dass unsere weltlichen Maßstäbe „vom Leben“ nicht ohne Weiteres auf „das Leben bei Gott“ übertragen werden können. *Wie* dieses Leben ganz nah bei Gott „im Detail“ aussieht, wird nicht erklärt. Das bleibt ein Geheimnis des Glaubens, bis wir es einst selbst leben. (vgl. 1Kor 15,35-58)

Wesentlich ist, bei der Frage nach der Auferstehung der Toten, *dass* sie auferstehen. Diese Gewissheit gilt allen Menschen, daran erinnerte Jesus im Gespräch: „Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden“ (V. 38).

Wir als Christinnen und Christen dürfen darum umso mehr darauf vertrauen, weil wir bereits durch die Taufe „mit Christus auferweckt worden sind“ (vgl. Kol 3,1) und somit auch in unserem irdischen Leben immer wieder einen „Vorgeschmack“ auf das ewige Leben bekommen dürfen.

**was hinter  
dem horizont liegt**  
wir wissen es nicht  
das meer der zeit  
spült ahnungen  
an den strand  
unserer tage  
erinnerungen  
und hoffnungen  
greifen und leuchten ineinander

zum frieden  
dem der geht  
und dem der bleibt

*Christiana Ulz*



**Barbara Kriechbaum**

**Einen schönen und gesegneten Sonntag!**

Pastoralreferentin im Seelsorgeraum  
[barbara.kriechbaum@graz-seckau.at](mailto:barbara.kriechbaum@graz-seckau.at)